



Lokales

Jeden Monat eine Veranstaltung

Jahreshauptversammlung: Sozialverband Lübbecke ehrte langjährige Mitglieder. Vorstand wiedergewählt. Vorsitzender Günter Steinmeyer wünscht sich jüngeren Nachfolger

Von Sigrid Dittmann

Lübbecke. Erstmals fand die Jahreshauptversammlung des Sozialverbandes Lübbecke in der Aula der neuen Stadtschule am Wiehenweg statt. "Wir schauen zurück auf ein gutes, auf ein spannendes und erfolgreiches Jahr." Mit diesen Worten begrüßte der Vorsitzende Günter Steinmeyer die große Runde. Der Verein ist aktuell 1.227 Mitglieder stark, die Beteiligung an der Jahreshauptversammlung war sehr groß, so dass kein Stuhl mehr frei blieb.

Steinmeyer hielt einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr, besonders die Mehrtagesfahrt nach Rügen war den Mitreisenden noch in guter Erinnerung. "An den 15 durchgeführten Veranstaltungen haben sich insgesamt 510 Mitglieder beteiligt, das ist eine wirklich gute Resonanz", berichtete Steinmeyer. Er dankte dem Vorstand und den ehrenamtlichen Helfern, ohne die ein solches Programm gar nicht möglich gewesen wäre. Er lobte auch die gute Zusammenarbeit mit der Lübbecke Geschäftsstelle. Die Ortsgruppe freut sich über eine überaus positive Mitgliederentwicklung. "Als ich vor zehn Jahren als Vorsitzender mein Amt antrat, waren 500 Mitglieder in der Ortsgruppe, dieses Wachstum ist bemerkenswert und erstaunlich", freute sich Steinmeyer. "Der Altkreis Lübbecke ist jetzt die größte Gruppe in NRW", verkündete er stolz.

Bei den folgenden Wahlen wurde der gesamte Vorstand einstimmig wiedergewählt. Günter Steinmeyer, der schon seit 10 Jahren die Geschicke des Vereines als Vorsitzender leitet, dankte für das ihm ausgesprochene Vertrauen, machte aber deutlich, dass es die letzten zwei Jahre für ihn sind. Er wünscht sich einen jüngeren Nachfolger, den er auch gerne in der nächsten Zeit einarbeiten möchte. Auch die gewählte 2. Vorsitzende Hanna Neubauer möchte ihr Amt nur noch in den nächsten zwei Jahren ausüben. Schatzmeister wurde wieder Jürgen Ramm und zu seiner Stellvertreterin wurde Waltraud Horstmann gewählt. Schriftführerin Irmgard Pieper wird von Edith Stadermann unterstützt. Zu Frauensprecherinnen wurden Angelika Möller und Irmtraud Flachmann gewählt. Ursula Wortmann, Andreas Hoppe, Irmgard Öpping und Günter Möller sind jetzt Beisitzer. Berthold Brinkmeier, Ursula Wortmann und Petra Hoppe werden die Kasse prüfen.

Bundestagsabgeordneter Achim Post berichtete als Ehrengast über Neues aus Berlin, über die Lage der Welt, Europas und aus dem Kreis. Anschaulich und bürgernah sprach er aktuelle Sorgen und Probleme an. Es gab eine heftige Diskussion zu Ängsten und Fragen in der Flüchtlingspolitik.

Die Ortsgruppe sprach einige besondere Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft aus (! Infokasten). Steinmeyer überreichte Blumen und Urkunden.

Bei einem Kaffeetrinken konnten die Mitglieder noch etwas beisammen sitzen und über die neuen Veranstaltungen sprechen, die sie in einem Flyer vorliegen hatten. Vom 9. bis zum 14. September ist eine Mitgliedsreise nach Schönberg in den Bayerischen Wald geplant und jeden Monat steht wie gewohnt eine Veranstaltung an.

Etwas Unmut gab es auch. Viele Mitglieder äußerten sich unzufrieden über die Kälte der Räumlichkeiten sowie über das Fehlen des ansonsten obligatorischen Butterkuchens.

